

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 12 (1936)  
**Heft:** 23  
  
**Rubrik:** Schach

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.01.2025

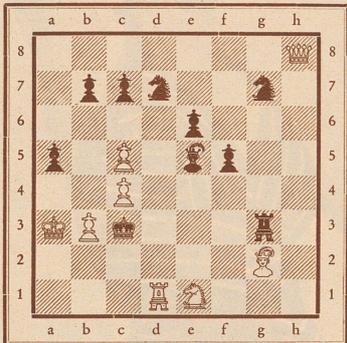
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Schach

Nr. 352 • 5. VI. 1936 • REDAKTION: J. NIGGLI, KASERNENSTR. 21c, BERN

## Problem Nr. 982

H. BRIXI und J. FUSS, WIEN  
Urdruck



Matt in 3 Zügen

## Problem Nr. 983

Joh. Vikt. Ulehla, Wien  
Urdruck



Matt in 2 Zügen

## Problem Nr. 984

Joh. Vikt. Ulehla, Wien  
Urdruck



Matt in 2 Zügen

## Vom Moskauer Turnier

### Partie Nr. 387

Gespielt im Mai 1936.

Weiß: Botwinnik.

1. d2-d4
2. c2-c4
3. Sb1-c3
4. Dd1-e2
5. Sg1-f3
6. Lc1-g5
7. c2-c3
8. Lf1-e2
9. 0-0
10. b2xc3<sup>3)</sup>
11. Lg5-h4
12. Ta1-e1
13. Sf3-d2
14. Lh4-g3
15. f2-f4
16. h2-h3
17. f4xg5
18. Sd2xe4<sup>7)</sup>
19. Sc4-d2
20. Lc2-d3

- Sg8-f6
- c7-e6
- Lf8-b4
- Sb8-c6<sup>1)</sup>
- 0-0
- Tf8-e8
- d7-d6
- e6-e5
- Lb4xc3<sup>2)</sup>
- h7-h6
- Dd8-e7
- Lc8-d7
- g7-g5<sup>4)</sup>
- Kg8-g7
- e5-e4
- Sf6-h7<sup>5)</sup>
- h6xg5<sup>6)</sup>
- f7-f5
- Sh7-f6<sup>8)</sup>
- Sf6-e4

Schwarz: Kan.

1. Lg3-h2
2. c4-c5<sup>9)</sup>
23. c5xd6
24. c3-c4
25. De2-b2
26. Db2xd2<sup>10)</sup>
27. Dd2-b4<sup>11)</sup>
28. Db4xb7
29. Db7xa7
30. Ta7-a3
31. c4-c5
32. Lh2xd6
33. d4-d5
34. c3-e4
35. h3-h4<sup>13)</sup>
36. Te1-c3<sup>14)</sup>
37. Da3-c3+
38. Ld6xb8
39. Ld3xe4+
40. Te3xe4

<sup>10)</sup> Weiß nützt die Schwächen im gegnerischen Lager sehr fein aus. Te7 verbietet sich wegen c4-c5.

<sup>11)</sup> Damit ist die Entscheidung gefallen. Schwarz wehrt sich aber verzweifelt gegen das unaufhaltbare Schicksal.

<sup>12)</sup> Beinahe gelingt dem Schwarzen der Schwindel. Auf 33. LXD TXg2+ 34. Kh1 TXa2+ 35. e4 TXd darf er ernsthaft wohl nicht rechnen. Er wäre sicher aber auch schon mit 33. DXT TXD 34. LXD TXg2+ 35. Kh1 Td2+ 36. e4 TXd4 zufrieden. Allein Weiß geht auch darauf nicht ein.

<sup>13)</sup> Hier konnte sich Weiß natürlich auch auf 35. LXT einlassen. Schwarz könnte den weißen König kaum in ein Mattnetz einfangen, z. B. 35. LXT TXg2+ 36. KXT gh+ 37. Kf2 Dg2+ 38. Ke3 Sg4+ 39. Kd4 etc.

<sup>14)</sup> Wiederum wäre der Turm zu nehmen, aber Weiß will sich kurz vor der Zeitkontrolle nicht mehr in Abenteuer einlassen.

## Partie Nr. 388

Gespielt im Mai 1936.

Weiß: Ragosin.

1. d2-d4
2. Sg1-f3
3. c2-c4
4. Sb1-c3
5. a2-a4
6. e2-c3
7. Lf1xc4
8. 0-0
9. Dd1-e2
10. Sc3-a2
11. d4xc5
12. Tf1-d1
13. Sf3-d4
14. b2-b4
15. h2-h3
16. Lc1-b2
17. Ta1-c1
18. Sa2xb4

Schwarz: Flohr.

- d7-d5
- Sg8-f6
- c7-c6
- d5xc4
- Lc8-f5
- e7-e6
- Lf8-b4
- 0-0
- c6-c5
- Lb4-a5
- Sb8-c6
- Dd8-e7
- Tf8-d8
- La5-c7
- Sc6-e5
- a7-a5
- a5xb4
- Se5xc4
19. De2xc4
20. Sd4-b5
21. c7-c6
22. Sb4xc6
23. Sb5-a7
24. Sa7xc8
25. Lb2xc6
26. Dc4-e5
27. Dc5-e7
28. Td1-d7
29. Td7-d8
30. De7xd8
31. Sc6xe5
32. Dd8-h4
33. Dh4-e7
34. De7-d6
35. Tc1-c8

Wenn Schwarz mit einem Remis zufrieden ist, könnte er 6... Ld3 spielen. Nach dem 10. Zuge von Weiß ist ein kleiner Stellungsnahtteil für Schwarz nicht zu vermeiden. 13... Dxc5 geht nicht wegen 14. b4 Sxb4 15. La3 oder 14... Lxb4 15. Sxc6 bc 16. Sxb4 Dxb4 17. La3. Der Abtausch im 18. Zuge bringt Schwarz keine Erleichterung, aber was soll er unternehmen? 18... Dxc5 geht nicht wegen 19. Lxc6 Dxb4 20. Lxf5; ebenso führt 18... Txa4 19. Sxf5 ef 20. Sd5 Sxd5 21. Lxd5 zu nichts Gutem. Eine interessante Stellung ist nach 23. Sa7 entstanden. 23... Txa7 24. Sxa7 Lh2+ 25. Kxh2 TXe4 geht nicht, da Weiß die schwarze Dame zurückerobert.

# Tootal Leinen

(Tootal Linen)

REINLEINENE GEWEBE, DIE DEM KNITTERN WIDERSTEHEN

wie herrlich!



Sie sind erhältlich in zwei Uni-Qualitäten zu Fr. 3.90 und Fr. 5.90 netto, der Meter 90 cm breit, aber auch in allen Modifarben oder bedruckt zu Fr. 3.90 netto. Sie müssen sich die neuen Muster und Farben, die für die Saison 1936 in diesen prachtvollen Geweben geschaffen wurden, unbedingt ansehen. Alle guten Stoffgeschäfte führen sie. Achten Sie auf die Marke „TOOTAL“ auf der Webkante.

Es gibt auch fertige Kleider aus Tootal-Leinen. Für Damen tragen sie die Marke „Scherrer“, für Kinder „Hacosa“.

Jeder Meter Tootal-Leinen steht im Genuß der Tootal-Garantie.

Diese zwei reizenden Kleider sind aus Tootal-Leinen.

